

V d
1606





Beschreibung des Gebäudes und der Illumination Zum Bergwerks-FESTIN.



Als Gebäude an sich selbst ist als ein ausgearbeiteter Berg angeleget / welcher also ausgehöhlet ist / daß das übrige / so davon stehen blieben / eine Architectonische Figur des Saturni Tempels präsentiret / und zwar also auffgeföhret / daß das äußere davon den Tempel selbst / das innwendige aber eine Kuppel vorstellet / allwo des Saturni Statue in der Linsen eine Berg-Parthe / und in der Rechten eine Erz-Stuffe haltende / zu ersehen. Der Tempel / wie auch dessen innwendiges Gefimse / ist mit allerhand Berg-Insignibus, als Schlägeln / Eisen / Schmelz-Tiegeln / Zangen / Kellen und dergleichen ausgezieret. In der Kuppel aber desselben erscheinet ein glänzender Stern mit dem Signo Saturni.

Mitten unter dieser Kuppel ist die Königliche Tafel als ein A. angebracht / dessen mitteln Strich zwo Calcaden machen.

Die Faciata des Gebäudes zeigt 4. Pyramiden / welche dem Königl. Hauße gewidmet sind / und präsentiret sich in der ersten auff der mittlern Deffnung zur Rechten / unten in der Füllung Sr. Majest. des Königes Bildnis

BIBLIOTHECA
POMERANICA



503
nis in form einer Medaille en profil, mit der Schrift:

VIVAT
FRIDERICUS AUGUSTUS
REX POL. ET ELECT.
SAXONIÆ.

PATER PATRIÆ GRATIOSISSIMUS.
Oben aber ein Cedern-Baum/ an welchen Saturnus das
Königl. Wapen hänget/ mit der Unterschrift:

ÆVI MONUMENTA NEPOTUM.
Die zweyte Pyramide zur Lincken der mittlern Oeff-
nung/ zeigt auff gleiche Art Thro Majestät der Königin
Bildnis/ mit den Worten:

VIVAT
CHRISTIANA EBERHARDINA
REG. POL. ET ELECT.
SAXONIÆ.

MATER POPULI BENIGNISSIMA.
Oben stehet ein Del-Baum/ an welchem die Pallas der
Königin Wapen aufhänget/ mit der Unterschrift:
HAC SEMPER FRONDE VIREBUNT.

Zur Rechten an der Ecke des Gebäudes siehet man
die dritte Pyramide Sr. Königl. Hoheit des Chur Prin-
zens Bildnis vorstellende/ mit der Schrift:

VIVAT
FRIDERICUS AUGUSTUS
REG. POL. ET ELECT. SAX.
PRINCEPS.
SPE PATRIÆ AUSPICATISSIMUS.

Und

Und in der Höhe hanget der Hercules Sr. Königl. Hoheit Wapen an einem Palm-Baum / und lautet die Unterschrift dazu:

VIRTUTIS SUSTENTAT OPUS.

In der linken Ecke begreiffet das untere Feld Thro Königl. Hoheit / der Chur-Prinzeßin / Bildnis, nebst dem Worten:

VIVAT
MARIA JOSEPHA
REG. POL. ET ELECT. SAX.
PRINCEPS.

VOTIS POPULI EXOPTATISSIMA.

Oben hanget Apollo Dero Hoheit Wapen an einem Lorbeer-Baum / und liest man unten die Worte:

PHÆBEO DEBITA PLECTRO.

Zwischen denen Pyramiden oben zeigt sich ein Bogen in drey Feldern / in wessen Mittlern eine Weibes-Perföhn mit einem Kauten-Kranze auff dem Haupte / das Chur-Fürstenthum-Sachsen bedeutet / und sind über dieselbe die Worte geschrieben:

SATURNALIA SAXONIÆ.

In dem rechten Felde sitzt Cybele, ein Cornu-Copiæ im Arm haltend / und über sie stehen die Worte:

INSTRUIT ILLA DAPES.

In dem linken sitzt Saturnus mit einem Hammer in der Hand nebst einigen Berg-Leuthen / und sieht man über ihm geschrieben die Worte:

DUM MUNERA FABRICAT ILLE.

Durch



20 1506 17
Durch welche Figuren auf die Saturnalia Romanorum alludiret wird / welche gemeinlich mit Gastereyen und Geschencken celebriret wurden.

Noch sind vorn an der mittlern Oeffnung zwei Cascaden angebracht / und inwendig in der Mitte des Gebäudes ist das Buffet, so aus lauter Erbern Vasen bestehet / und in der Mitte Spiegelhat / worin die außen in der Ferne gegen über befindliche Illumination einen Wieder Schein giebet.

Diese Illumination zeigt in ihrer Mitte Sr. Königl. Majest. Rahmen / und wird von den Sieben Planeten, deren ieder sein Metall präsentiret / umgeben.

Auch sind die Signa dieser Planeten noch außen umher illuminiret / mit den Worten: CONSTELLATIO FELIX, zu schauen / da denn insonderheit auch noch zwei Pyramiden, und die drey grossen Cascaden dem Werke ein sonderbahres Ansehen geben.

Ubrigens ist auch das ganze Gebäude inwendig und auswendig mit Lichtern und Feuer illuminiret. Über dem Bogen brennet Feuer aus Schmelz-Tiegeln / und nebst dem Tempel siehet man zweene kleine / auch Feuer auswerffende Berge / zu oberst aber des Tempels und auff den 4. Pyramiden brennende Vasen.

Die Taffel wird mit Erthern Gefäßen und Geschirren serviret / und sind die Confituren auch auff solche Art zugerichtet.

Vorhero aber wird eine Lust Jagd, und eine Italiänische Comödie zu sehen seyn.

* * *

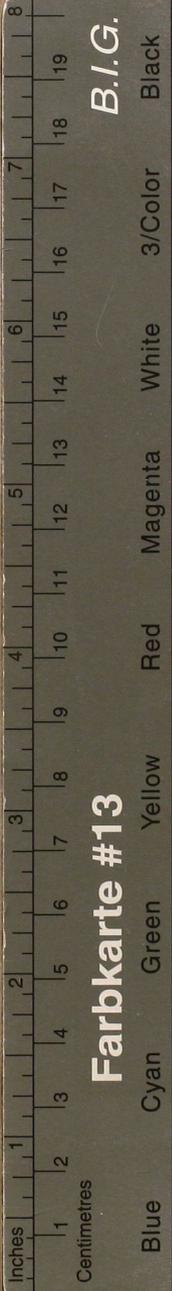
108

ULB Halle
007 653 085

3







Farbkarte #13

B.I.G.

Schreibung und der Illumination ercks-FESTIN.

Vd
1606
6.

ade an sich selbst ist als ein ausge-
er Berg angeleget / welcher also
blet ist / daß das übrige / so davon
leben / eine Architectonische Fi-
Saturni Tempels präsentiret /
er also auffgeführt / daß das
el selbst / das innwendige aber eine
o des Saturni Statue in der Lin-
/ und in der Rechten eine Erz-
ben. Der Tempel / wie auch
nse / ist mit allerhand Berg- In-
/ Eisen / Schmelz- Tiegeln / Zan-
en ausgezieret. In der Kup-
inet ein glänzender Stern mit

Ruppel ist die Königliche Tafel
fen mitteln Strich zwo Calca-

ebäudes zeigt 4. Pyramiden /
ße gewidmet sind / und präsentir-
der mittlern Deffnung zur Rech-
Sr. Majest. des Königes Bild-
nis

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)